

WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

März 2022 | 74. Jahrgang

3

Beizen-Notstand

Waberns letzter Gasthof schliesst

Kantonswahlen

Unsere Kandidierenden

Wohnen, aber wo?

Wohnprojekt sucht Wohnobjekt

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch
031 961 47 00
www.simudrmaler.ch



Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Immobilien richtig verkaufen



Rolf Allimann
079 375 00 57

rolf.allimann@follow.immo
www.follow.immo



SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch



Englisch lernen mit Schwung

im Zentrum von Belp, montags - freitags ☺

079 759 62 65 www.at-helens.ch



Überall für alle

SPITEX
Region Köniz

Sicher daheim – wir springen ein

SPITEX Region Köniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-region-koeniz.ch



Unsere Angebote: online
oder per Telefon buchbar

Bedientes Solarium * Collagen-
Bodywave * Massage-Therapie
Podologie und Fusspflege *
Naildesign * Kosmetik *
Hypnose-Therapie

Ganzjährig geöffnet / Di bis Sa
www.solarium-wabern.ch

031 961 73 70

Bögli Bestattungen

GmbH

Ines Bartels-Bögli
Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall
kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

Heissi Bude suecht coole Stift(in)

www.koechli-sanitaer.ch

schöne Fenster,
schöne Türen,
schöner wohnen!



Stefan Egger
Dändlikerweg 49

EGGER
Isolierbau GmbH

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

Lamellenstoren
Reparaturen
Service

RESTAURANT Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Geniessen Sie in Ruhe bei uns
im neuen Blumi Stübli
etwas aus der saisonalen Karte
oder à la carte

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00
Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch



Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Editorial

Niemand zahlt gerne höhere Steuern. Bereits zweimal hat das Könizer Stimmvolk eine Steuererhöhung zur Sanierung der Gemeindefinanzen abgelehnt. Der Gemeinderat legte darauf ein möglicherweise zur Abschreckung gedachtes Sparbudget vor, das einmal mehr die Gesellschafts-, Quartier- und Kulturangebote traf: Angebote, die auch so nur dank unzähliger Stunden unbezahlter Arbeit funktionieren, also Musik-Vereine, Ludotheken, Sport, Bibliotheken, Quartierzentren, Kulturzentren...

Vor der Parlamentssitzung vom 14. Februar hat die «Mitte» zu einem Runden Tisch über die Gemeindefinanzen eingeladen. Der Vorstoss dieser Runde (Mitte, GLP, EVP, SVP und FDP) hat sich am Valentinstag im Parlament durchgesetzt: Moderate Steuererhöhung mit Sparaufträgen bei Strassenunterhalt, Grünunterhalt, Verwaltungspersonal und weitere flankierende Massnahmen. Für die Vereine, ist die Bedrohung damit vorerst vom Tisch.

Für den Gemeinderat mag dieses Valentinsgeschenk auf den ersten Blick blamabel sein, muss er doch nun nochmals über die Bücher und einen neuen Abstimmungstermin festlegen. Tatsächlich ist auch ein kleiner Erfolg dabei, sind doch auch erstmals die bürgerlichen Parteien geschlossen für eine Finanzsanierung inklusive Steuererhöhung.

Moël Volken

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
• LeihBar Wabern • Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
• Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz
• Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
• Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzern-plateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Inhalt



Beizenotstand 4

Wabern verliert den letzten Gasthof



Kantonswahlen 6

Unsere Kandidierenden



Wohnprojekt sucht Objekt 8

Die Wohnbaugenossenschaft Wowe



Anadolu Supermarket 10

Ein Hauch Anatolien in Kleinwabern



111 Jahre Gurtenbühl 19

Jubiläumsprogramm und Wettbewerb



Die Spiegelbühne ist zurück 21

Molières Eingebildeter Kranker

Titelbild

Stufenübertritt bei der Pfadi

Bild zvg

Schliessung Gasthof Pizzalpina Maygut

Wabern im Beizen-Notstand

Mit der Schliessung des Gasthofs «Pizzalpina Maygut» ist Wabern um ein traditionsreiches Restaurant ärmer. Für Kleinwabern besonders bitter: Nach Migros-Restaurant und «Im Gässli» ist nun auch der dritte und letzte Restaurationsbetrieb innert nur zweier Jahre verschwunden. Bald schliesst auch die beliebte Pizzeria-Ristorante-Gelateria Da Antonio bei der Tram-Endstation. Der Wabern-Spiegel hat sich mit Maygut-Pächter Ruedi Ammeter und mit Antonio Zito-Schairer über die Gründe des gastronomischen Aderlasses unterhalten.

«Zur Rettung hätte es Efforts von allen Beteiligten benötigt»

Interview mit Ruedi Ammeter

*WaSp: Seit dem 10. Januar 2022 ist das Restaurant/Hotel Maygut-Pizzalpina geschlossen – ein Schock für viele Waberer Feinschmecker*innen. Wie konnte es so weit kommen?*

Ruedi Ammeter: Ich habe nach der Übernahme von meinem Vorgänger Jürg Grossen das Projekt «Restaurant/Hotel Pizzalpina-Maygut» im Herbst 2018 mit viel Elan und Zuversicht gestartet. Im Oktober wurde aufwendig umgebaut, am 1. November war die Eröffnung. Von Anfang an lief es sehr gut – auch hinsichtlich der Buchungen für Bankette, Vereinsversammlungen und Firmenanlässe, die in der Gastronomie eine (überlebens-)wichtige Einnahmequelle darstellen. Die Perspektiven Ende 2019 waren hervorragend: Unser Konzept der alpinen Gastronomie, Lage und Grösse des Betriebs stimmten, die Rückmeldungen der Gäste waren hervorragend. Die Bilanzen in den Büchern zeigten stetig nach oben. Im März 2020 waren wir ausgebucht.

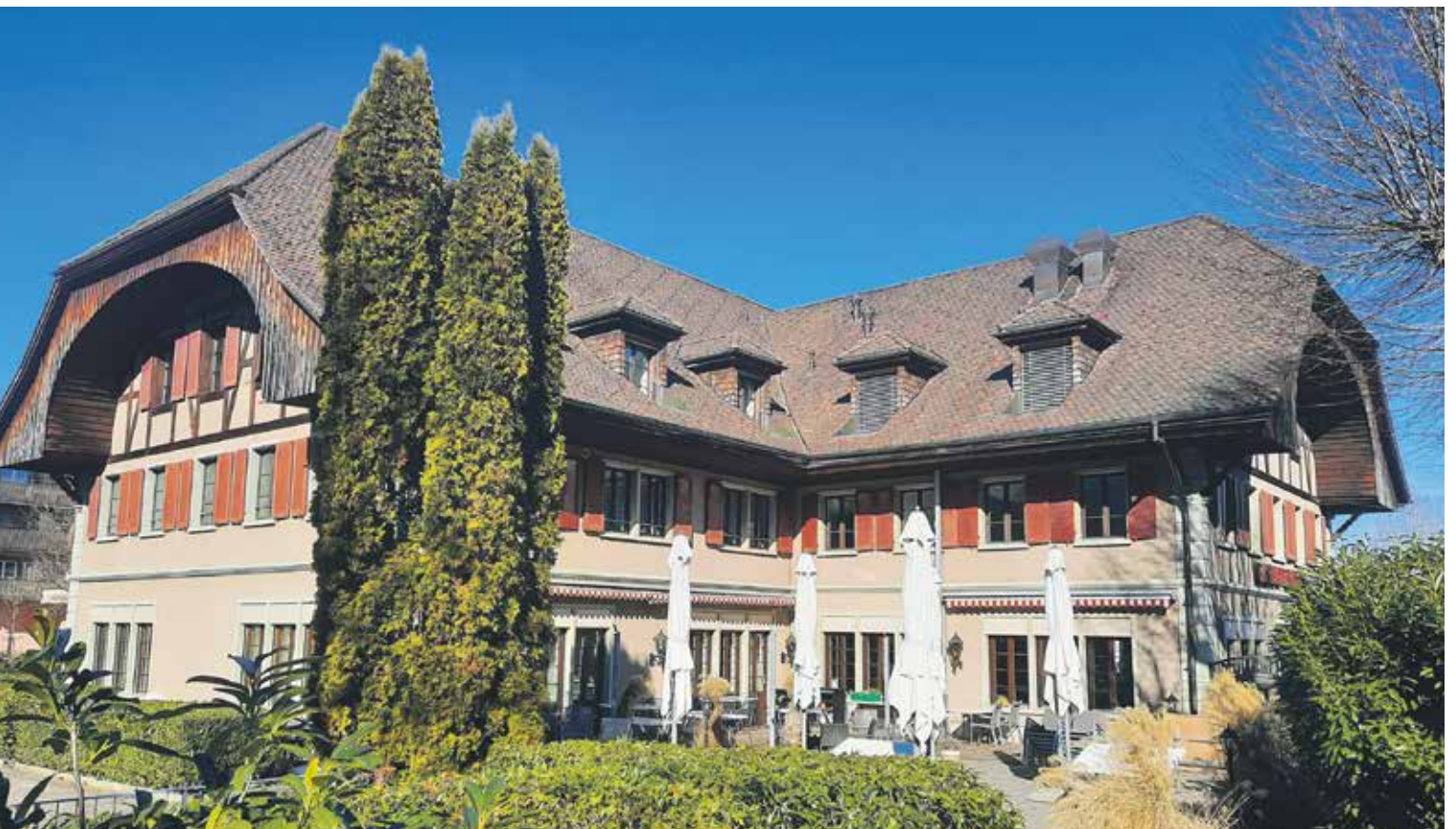
WaSp: Dann kam im März 2020 der erste Lockdown ...

RA: Dieser Lockdown traf uns völlig unerwartet. Restaurant und Hotel wurden geschlossen, bereits gebuchte Bankette,

Geburtstagsfeiern und dergleichen abgesagt. Obschon wir als Härtefall finanzielle Hilfe vom Bund erhielten und sich das Geschäft im Sommer wieder zu erholen schien, standen wir im Dezember mit dem Ausbruch der Delta-Mutation wieder vor einer völlig unsicheren Zukunft. Es war klar, dass angesichts der harten Massnahmen im Winter 20/21 die hohe Miete für den Restaurant-/Hotelbetrieb auf die Dauer nicht zu stemmen war. Die Vorsorgeeinrichtung Previs Vorsorge, die mich bereits beim Umbau im Herbst 2018 unterstützt hatte, war als Besitzerin der Liegenschaft bereit, mir mit einer Senkung der Miete bis zu einem gewissen Grad entgegenzukommen.

WaSp: Wie ist es 2021 gelaufen?

RA: Die ständige Unsicherheit, wie es weitergehen wird mit der Pandemie, die Absage von bereits gebuchten Banketten, die Zertifikatspflicht, 2G+ und weitere harte Massnahmen – dies alles hat dazu geführt, dass wir uns 2021 nicht wieder



Noch sieht es aus wie Betriebsferien: Aber der Gasthof Pizzalpina Maygut wird nie mehr öffnen, Wabern hat seinen letzten Gasthof verloren.

Foto Moël Volken



Feine italienische Kost in Waberns Ortskern geniessen: nur noch für kurze Zeit möglich
Bild pp

erholen konnten. Mir blieb nichts anderes übrig, als Ende Jahr das Handtuch zu werfen resp. die Bilanz zu deponieren.

WaSp: Wie geht es für Sie weiter? Bestehen bereits Pläne für einen Restaurant-Betrieb an einem anderen Standort?

RA: Jetzt geht es darum, das Kapitel «Pizzalpina Maygut» sauber abzuschliessen. Das lässt kaum Raum für Zukunftspläne. Nach diesem Abschluss werde ich mir Gedanken machen, wie und wo es weitergehen kann.
Higi Heilinger

Da Antonio: Im Juli ist Schluss

Seit 2013 bietet der Familienbetrieb mit dem Ehepaar Silvia und Antonio Zito-Schairer bei der Tram-Endstation italienische Spezialitäten von hoher Qualität an. Antonio, ganz Sizilianer, ist der geborene Wirt: Die herzliche und fröhliche Stimmung im kleinen Lokal bei der Tram-Endstation hat sich rasch herumgesprochen – der Betrieb lief mehrere Jahre lang sehr gut. Doch seit Ausbruch der Coronapandemie ist Antonios gute Laune am Schwenden: Nicht nur Lockdown, Homeoffice und Zertifikats-

pfligt haben die Umsätze einbrechen lassen, stellt Antonio ernüchtert fest. Abends gehe man in Wabern offenbar immer seltener ins Restaurant. Wabern wirke abends oft «tot» – eine Einschätzung, die uns Wabernern zu denken geben muss.

Antonios zweiter grosser Frust stellt das Verhältnis zum Hauseigentümer dar. Dieser sei nur aufs Geld aus. Der für ein solch kleines Lokal schon heute sehr hohe Pachtzins solle trotz Coronakrise und offenkundiger Beizenmisere nochmals um einen Tausender monatlich erhöht werden – schlichter Wahnsinn, klagt der Pächter. Kommt hinzu, dass Antonio bald das Pensionsalter erreicht. Deshalb also der Entschluss: Im Juli wird Da Antonio dichtmachen – ein weiterer herber Verlust für Waberns Gastronomie. Es bleiben somit nur noch fünf Monate, um die feine Kost und die sympathische südländische Atmosphäre in der Pizzeria-Ristorante-Gelateria Da Antonio im Herzen von Wabern zu geniessen. Wobei: Antonios Sohn führt in Düdingen mit grossem Erfolg ein Restaurant mit ähnlichem Angebot und unter demselben Namen. Die Eltern Zito-Schairer freuen sich darauf, dort auszuhelfen. Und Düdingen ist ja nicht so weit von Wabern weg – Antonio wird uns also nicht ganz verloren gehen!

Trost gleich nebenan?



Unmittelbar angrenzend ans Lokal Da Antonio tut sich was; doch das Warten dauert schon über ein Jahr – offenbar wegen einer Einsprache des Nachbarn. Die Stiftung Bächtelen möchte an der Seftigenstrasse 280, wo bis vor zwei Jahren Michis Salat- und Sandwichbar einquartiert war, einen Mix aus Bistro und Hofladen anbieten. Tolle Idee, wiegt aber den Verlust von Da Antonio nur teilweise auf.

Pierre Pestalozzi

Stark gestiegene Nachfrage nach Wohnungen in Kleinwabern

Auf Anfrage des WabernSpiegels betreffend zukünftige Nutzung des Gebäudes an der Seftigenstrasse 370 hat uns Previs Vorsorge folgende Erklärung zukommen lassen.

«Wir hätten es gerne gesehen, wenn der Betrieb «Pizzalpina Maygut» längerfristig hätte Fuss fassen können in Kleinwabern, mussten aber feststellen, dass dies an diesem Standort leider nicht möglich ist. Es ist geplant, im gesamten Gebäude Wohnungen einzubauen. Wir mussten feststellen, analog zu den ehemaligen Büroflächen der Previs Vorsorge an der Seftigenstrasse 360–364, dass die Nachfrage nach Büroflächen aus dieser Bauzeit und an dieser Lage heute nicht mehr vorhanden ist. Die Vermietung der Wohnungen an der Seftigenstrasse 360–364 war demgegenüber ein voller Erfolg. Entsprechend werden wir dieses Konzept auch im Gebäude Seftigenstrasse 370 umsetzen. In dieser Liegenschaft sind primär kleinere und preiswerte Wohnungen geplant, in Ergänzung zu den bestehenden Siedlungen, welche hauptsächlich 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen aufweisen.»

Markus Mürner, Leiter Asset Management Immobilien

20 Kandidierende aus Wabern und Spiegel

Am 27. März wählt der Kanton Bern seine Mitglieder im Gross- und Regierungsrat. Der WabernSpiegel stellt die Kandidierenden aus unserem Einzugsgebiet vor.

Eine rekordhohe Zahl von 2214 Personen – 879 Frauen und 1335 Männer – kandidieren in diesem Jahr für 160 Sitze im Grossen Rat des Kantons Bern. Im

Wahlkreis Mittelland Süd, zu welchem das Einzugsgebiet des WabernSpiegel gehört, sind es 215 Personen – 91 Frauen und 124 Männer – für 20 Sitze. Insgesamt 21 Personen – 9 Frauen und 11 Männer – kommen aus Wabern oder Spiegel. Da in den offiziellen Listen nur der Wohnort mit Postleitzahl angegeben ist, ist es möglich, dass Kandidat*innen aus Blinzern, welches teilweise auch zum

Verteilgebiet des WabernSpiegel gehört, in unserer Zusammenstellung fehlen.

Die 21 Kandidat*innen verteilen sich auf die acht Listen EVP, FDP, GLP, Junge GLP, Grüne, Junge Grüne, Mitte und SP Frauen. Keine Kandidat*innen aus Wabern und Spiegel finden sich auf den Listen Aufrecht, EDU, EVP Zukunft, Jungsozialist*innen, SP Männer und SVP.



*Ben Hüter
GLP, Wabern*



*Christina Aebischer
Grüne, Wabern*



*Christine Müller
Grüne, Wabern*



*Dominic Amacher
FDP, Spiegel*



*Hans-Peter Kohler
FDP, Spiegel, bisher*



*Hansueli Pestalozzi
Grüne, Wabern*



*Isabelle Feller
Junge Grüne, Spiegel*



*Isabelle Steiner
SP, Wabern*



*Joshua Miescher
Junge GLP, Wabern*

Brennpunkt

Im aktuellen Grossrat sitzen mit Tanja Bauer (SP, Wabern) und Hans-Peter Kohler (FDP, Spiegel) bereits zwei Vertreter*innen aus unserem Einzugs-

gebiet. Beide treten wieder zu den Wahlen an.

Um keine Parteien zu bevorzugen, sind die Kandidierenden im Folgenden in

alphabetischer Reihenfolge nach ihren Vornamen aufgeführt.

*Martin Feller
Bilder zvg*



*Julia Zimmermann
Junge Grüne, Wabern*



*Luc Schmid
Mitte, Wabern*



*Lukas Wyss
GLP, Spiegel*



*Matthias Egli
GLP, Wabern*



*Nino Perreten
Junge GLP, Wabern*



*Ronald Sonderegger
FDP, Spiegel*



*Sarina Schenk
Junge GLP, Wabern*



*Selin Lopez
FDP Blinzern*



*Susanne Gutbrod
EVP, Spiegel*



*Tanja Bauer
SP, Wabern, bisher*



*Tatjana Rothenbühler
FDP, Spiegel*



*Timo Steinlin
Mitte, Wabern*

Wohnwerk (Wowe): Gesucht Wohnobjekt für alternatives Wohnen

Eine Portion Glück oder Goodwill

Gemeinsam mit zwei weiteren Parteien suchen drei junge Familien aus Wabern, die sich als Wohnbaugenossenschaft organisiert haben, ein passendes Objekt. Darin möchten sie Wohnvisionen verwirklichen. Sie sind auf eine grosse Portion Glück und Goodwill seitens einer Verkäuferschaft angewiesen.

Die Vision

Der Wunsch, gemeinsam in grüner, aber stadtnaher Umgebung zu wohnen, vereint die fünf befreundeten Paare mit acht Kindern. Sie möchten soziale Synergien sinnvoll nutzen und sich als Gemeinschaft wie auch als Einzelpersonen weiterentwickeln. Auch Generationenwohnen erachten sie als Option. Gemeinsam ein Gebäude umzunutzen, umzubauen, Grünflächen nachhaltig zu kultivieren – das ist der Traum. «Mir als gesellige Person eröffnet die Genossenschaft die Möglichkeit, zusammen Raum zu schaffen, Aufgaben gemeinsam zu lösen und Alltägliches zu teilen.» So beschreibt Rebekka ihre persönliche Vision im Dossier, in welchem sich die Wohnbaugenossenschaft unter dem Namen Wowe (Wohnwerk) vorstellt.

Die Familien

Der WabernSpiegel wollte die Menschen hinter dem Anliegen kennenlernen und hat die Familien, die in Wabern wohnen, besucht. In einem vor wenigen Jahren umgebauten Sechsparteienhaus konnten drei der Genossenschaftsfamilien je eine Wohnung beziehen und leben seit eineinhalb Jahren Teile ihrer Vision im Alltag und nutzen Synergien wie gemeinsames Kochen oder Unterstützung in der Kinderbetreuung. Sie pflegen den Garten gemeinsam liebevoll und nutzen ihn möglichst naturnah. Auf diese Art sind sie bereits jetzt mehr als nur Bewohnende einzelner Wohnungen. Selina findet die Situation auch einigermaßen befriedigend: «Bereits findet ein wertvoller Prozess statt, wir verwirklichen einen kleinen Teil der Genossenschaftsidee. Wir hoffen auf einen baldigen Erfolg bei unserer Liegenschaftssuche. Es wäre sehr schön, den Traum zu realisieren, bevor die Kinder gross sind.»

Die schwierige Suche

Auf konservativem Weg wurde seit drei Jahren viel gemacht: Via Suchportale auf dem Immobilienmarkt und Zeitungen war die Gruppe erst zweimal so richtig nahe an einem Objekt. Das waren ein leerstehendes Schulhaus und eine alte Mühle. Da sich Letztere als allzu baufällig erwies, musste kurz vor Vertragsunterzeichnung die Verhandlung abgebrochen werden. Beim Schulhaus und bei anderen interessanten Objekten passiert immer wieder dasselbe: Sie werden zu Spekulationsobjekten und gehen an Meistbietende.

Sarah zeigt sich ernüchtert: «Wenn wir keinen Goodwill aus der Bevölkerung erhalten, finden wir nichts. Leider sind sogar alte und renovationsbedürftige Liegenschaften ausgesprochen teuer, junge Menschen können trotz guter Ausbildung nur mit Hilfe von Erbschaften etwas kaufen. Auch wenn wir uns zusammenschliessen, reicht es nicht für eine Liegenschaft zu Marktpreisen!»

Wie sollte denn dieses Traumobjekt aussehen? Valentino ist Architekt, und er spricht über den Immobilienmarkt: «Als Köniz die Ortsplanungsrevision vorgenommen hat, war ja die Idee, den Boden besser zu nutzen und zu verdichten, was

ökologisch gesehen total Sinn macht. Eine Liegenschaft zu finden, die man mit Umbauten oder Neubauten verdichten kann, das würde mir persönlich gefallen. Uns geht es vorerst darum, zu einer Liegenschaft zu kommen, wir verbauen unsere Ideen und Visionen nicht mit zu vielen Vorstellungen. Das kann Umnutzung, Anbau, Ausbau... sein. Bei jedem Objekt stellen sich natürlich neue Zusammenarbeits- und Lebensformen, die noch zu diskutieren sind.» Jan ergänzt: «Gemeinschaftlicher Raum, gemeinsamer Garten, einzelne Wohnungen, Gewächshaus...»

Sollte das in Wabern sein? Simon Heggenhorn spricht wohl für die ganze Gruppe: «Natürlich ist Wabern ein toller naturnaher Lebensort, denken wir an das Eichholz, da kann man die Kinder laufen lassen, die Sommer-Pop-ups, Villa Bernau, für Familien ein wunderbarer Ort in Stadtnähe, den wir sehr schätzen – aber es ist nicht sakrosankt.»

Nun soll der Suchprozess kreativer werden: Inserate, Flyer und die Suche nach neuen Kanälen, wie soeben einer mit diesem Artikel im WabernSpiegel gefunden wurde.

Text und Bild Therese Jungen



Zwei von mehreren Familien der Wohnbaugenossenschaft



Pastabar
essen • trinken • geniessen

**EIN LECKERES FRÜHSTÜCK
IST DER BESTE GRUND
UM MORGENS AUS DEM BETT
ZU KOMMEN!**

**GENIESSEN SIE BEI UNS
EIN FRÜHSTÜCK
NACH IHRER WAHL.**

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

www.pastabar.ch



FDP
Die Liberalen

LISTE 6
27. März 2022

Dominic Amacher
Grossratswahlen 2022

fdp-mittelland-sued.ch



Sternwarte wartet auf Sterngucker*innen

Unter dem Titel «Geschenk aus heiterem Himmel» berichteten wir im Wabern-Spiegel 11/2021 über die neue Attraktion auf dem Gurten, die am 20. März im Rahmen der Spielparkeröffnung eingeweiht werden wird: das «Osservatorio astronomico», welches bislang auf dem Monte Generoso im Tessin stand und nun auf den Berner Hausberg transferiert wurde.

Schon seit Ende letzten Jahres steht die Sternwarte, mit der sich auch die Sonne beobachten lässt, am neuen Standort.

Am Sonntag, 20. März, geht's also offiziell los. Sollte der Gurten-Park im Grünen vielleicht sein Motto erweitern: «raus aus der Stadt, rauf auf den Gurten, raus ins Universum»? *pp*



Anadolu Supermarket in ehemaliger Denner-Filiale

Ein Hauch Anatolien in Kleinwabern

Seit Oktober 2021 befindet sich in der ehemaligen Denner-Filiale an der Sef-tigenstrasse 362 in Kleinwabern der «Anadolu Supermarket». Schwerpunkte dieses Lebensmittelgeschäfts bilden Produkte aus dem Balkan und der Türkei sowie eine Metzgerei mit Fleisch in Halal-Qualität.

Vertraut und fremd zugleich

Wer als «klassisches Migros- oder Coop-Kind» den Anadolu Supermarket betritt, fühlt sich einerseits gleich heimisch, aber andererseits wohl auch etwas fremd. Vertraut sind die Gemüseabteilung mit den grünen Plastikboxen, die vollen Gestelle, die Körbe mit Aktionen, der Kassenbereich – ein klassischer Lebensmittelladen, wie es ihn überall in der Schweiz gibt. Weniger vertraut sind uns wohl aber viele der zum Verkauf angebotenen Produkte. Sie stammten zu einem grossen Teil aus dem Balkan und aus der Türkei, erklärt uns die erst 24-jährige Geschäftsführerin Rozerin Arisan. Die freundliche, selbstbewusste und energiegeladene junge Frau ist im Raum Basel aufgewachsen, wo ihr Vater ein ähnliches Lebensmittelgeschäft führt. Sie liess sich zuerst zur Kleinkindererzieherin und anschliessend auch noch zur Detailhandelsfachfrau ausbilden. Nun führt sie seit gut vier Monaten den Anadolu Supermarket in Chly Wabere.

Klassischer Familienbetrieb

Rozerin Arisan lebt heute mit ihrem Mann, Müslüm Ali Gösen, in Thun. Sie ist mit 13 in die Schweiz gekommen und arbeitet im Betrieb mit. Beide wollten gerne ein eigenes Geschäft führen und haben die Gelegenheit genutzt, in die ehemalige Denner-Filiale einzuziehen. Sie sind mit dem Start letzten Oktober zufrieden und überzeugt, dass Wabern ein gut gewählter Standort ist, weil ein solches Angebot in dieser Gegend noch fehlt. Die Migros als Nachbarin zu haben, empfindet Frau Arisan als Vorteil. Herr Gösen hofft, dass die Parkplätze in der Nähe bei den aktuellen Veränderungen in Kleinwabern erhalten blieben, weil sie für das Geschäft wichtig seien.

Anadolu Supermarket sei ein klassischer Familienbetrieb, betont Frau Arisan. Alle Mitarbeitenden seien Teil der grossen Fa-



Rozerin Arisan und Müslüm Gösen vor ihrem Geschäft in Kleinwabern

milie. Die Ausnahme bilde der Metzger, weil in diesem Fachbereich besondere Kenntnisse wichtig seien. Das Geschäft sei unabhängig, und es bestehe keine Zusammenarbeit mit anderen Händlern.

Qualität zu attraktiven Preisen

Zufriedene Kundinnen und Kunden sind für Frau Arisan das oberste Ziel. Sie achtet zudem auch sehr auf Sauberkeit und Freundlichkeit. Die Produkte kauft sie bei



verschiedenen Lieferanten in der Schweiz ein, die sich auf Lebensmittel aus dem Balkan, der Türkei und dem Nahen Osten spezialisiert haben. Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis ist ihr wichtig. Das Gemüse stammt hauptsächlich aus Südeuropa. Gemüse, welches nicht mehr den Qualitätsansprüchen genügt, wird an die Organisation «Tischlein deck dich» abgegeben, damit Foodwaste vermieden werden kann. Nach Schätzung von Frau Arisan stammt rund die Hälfte ihrer Kundschaft aus Wabern und Kehrsatz; die andere Hälfte kommt von weiter weg und sucht bewusst ein Geschäft mit derartigen Produkten und einer Halal-Metzgerei.

100 % Halal

Für Frau Arisan gehört zu einem türkischen Lebensmittelladen eine offene Metzgerei. Bereits beim Eingang hängt ein grosses Plakat, welches auf die «Halal-Qualität» aufmerksam macht. Alles Fleisch, das hier verkauft wird, erfüllt die entsprechenden Vorschriften. Das Geschäft verzichtet zudem bewusst auf Alkohol und Raucherwaren.



Rozerin Arisan macht die Arbeit als Geschäftsführerin sichtlich Freude. Sie hofft natürlich, in Zukunft noch vermehrt Kundinnen und Kunden aus Wabern bedienen zu dürfen.

Text und Bilder: Markus Keel

SpiegelBühne
Molière
 le malade imaginaire

Regie | Walter Stutz Jr.
 Berndtsche Übersetzung | Hugo Kropf

**Der
 Eingebildete
 Kranke**

6. April bis 30. April 2022



www.spiegelbuehne.ch

Aufführungsdaten:

Mi.	6. April 2022	20.00 Uhr
Fr.	8. April 2022	20.00 Uhr
Sa.	9. April 2022	20.00 Uhr
Mi.	13. April 2022	20.00 Uhr
Sa.	16. April 2022	20.00 Uhr
Mo.	18. April 2022	17.00 Uhr
Mi.	20. April 2022	20.00 Uhr
Fr.	22. April 2022	20.00 Uhr
Sa.	23. April 2022	20.00 Uhr
Mi.	27. April 2022	20.00 Uhr
Fr.	29. April 2022	20.00 Uhr
Sa.	30. April 2022	20.00 Uhr

im Theater Remise Bern
 Reservation ab 2. März 2022
 unter Tel. Nr. 079 174 78 88

www.spiegelbuehne.ch



**Betreuung und
 Pflege zuhause**

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert - für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin.

Senevita Casa Bern Stadt
 Ramuzstrasse 14, 3027 Bern
 Telefon 031 326 63 00, www.senevitacasa.ch/bern

ORPEA GROUP
senevita Casa
 Bern Stadt



Ich Sorge dafür, dass Ihr Werbebudget optimal eingesetzt wird.

031 529 29 36
claudine.fischer@adveritas.ch

ADVERTITAS
 digitale & klassische
 Mediaplanung

FDP
 Die Liberalen

LISTE 6
 27. März 2022



Selin Lopez
 Grossratswahlen 2022

fdp-mittelland-sued.ch





GRÜNE
 MITTELLAND-SÜD

IN DEN GROSSEN RAT
10.05.7 LISTE 10
ANDREAS WIESMANN
 ERSTE WAHL FÜRS KLIMA
WWW.ANDREASWIESMANN.CH



Erstmals seit Langem kein Bevölkerungswachstum

Im vergangenen Jahr ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Köniz erstmals seit 2004 gesunken – allerdings nur leicht von 42 983 auf 42 816 Seelen. Die meisten Ortsteile lagen in diesem Sinn «im Trend». So auch Wabern, das nach vielen Jahren starken Wachstums einen leichten Bevölkerungsrückgang verzeichnete, aber mit 8025 Einwohner*innen immer noch über der ein Jahr zuvor gesprengten 8000er-Grenze liegt. Im Ortsteil Spiegel war der Bevölkerungsrückgang etwas stärker, Ende 2021 lebten 4516 Personen im Spiegel.

Der Blick zurück zeigt: Nach einer langen Periode mit mehr oder weniger gleich-

bleibender Einwohnerzahl in der Gemeinde Köniz war die Dekade 2007–2017 durch starkes Bevölkerungswachstum geprägt: Fast 4000 resp. gut 10 % mehr Einwohner*innen innert zehn Jahren. In den Jahren 2018–2020 war das Wachstum deutlich geringer.

Der erste Rückgang seit Langem dürfte aber nur vorübergehend sein, denn in den nächsten Jahren wird vorab der Ortsteil Ried weiter wachsen, und in der Gemeinde wird zunehmend auch im Sinne der ortsplanerisch erwünschten «Siedlungsentwicklung nach innen» gebaut. Dennoch: So stark wachsen wie in obgenannter Dekade wird die Einwohnerzahl in Köniz kaum mehr.

Oder etwa doch? Nimmt man die Prognosen/Ziele der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM zur Hand, stellt man erstaunt fest: Allein Wabern wird bis 2040 (also innert nur 18 Jahren) um fast 50 % auf 11 860 Einwohner*innen wachsen – aha!

Das steht in krassem Widerspruch zu den Zielen der erst kürzlich genehmigten Ortsplanungsrevision Köniz. Genau gleich bei den Arbeitsplätzen, wo gemäss RKBM-Prognosen/-Zielen Wabern um rund 70 % auf 6060 «Vollzeitäquivalente» zulegen wird – aha! Wabern als Hotspot der Bevölkerung- und Arbeitsplatzentwicklung in der Region? Wie ernst soll/muss man solche Studien nehmen? *pp*

Frisch in den Frühling – mit der Treuekarte.

Vom 14.2. bis 9.4.2022 gibt's pro Einkauf in der Migros Chly Wabere ab CHF 20.– 1 Treuestempel.

Für eine volle Karte erhalten Sie eine Migros-Geschenkkarte im Wert von CHF 10.–. Zudem gibt's kostenlos einen VeggieBag.*

* Treuekarten und VeggieBags sind am Kundendienst und an den Kassen erhältlich, solange Vorrat.

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare



Milenas Briefe aus Lausanne

Die junge Wabererin Milena Widmer besucht in Lausanne die Hotelfachschule EHL. Sie berichtet in ihrem ersten Ausbildungsjahr regelmässig über Erlebtes, Kurioses, Schwieriges, Lustiges.

Dem Anfangsstress folgt die Leidenschaft

Die ersten Tage im Berceau des Sens (BDS) waren stressig. Jeden Tag besetzten wir eine andere Position und mussten uns in neue Aufgaben einarbeiten. Gäste zahlten hohe Preise für einen Service, den ich zum ersten Mal machte. Wir empfingen die Gäste, empfahlen Weine und Cocktails, nahmen Bestellungen auf, deckten den Tisch nach jedem Gang neu, präsentierten die verschiedenen Gänge, servierten synchron (zumindest meis-

tens), stellten Käse (acht ihrer Art) vor und flambierten Waffeln. Ich muss gestehen, zuletzt war es mein liebster Kurs!

Mittlerweile kann ich nicht mehr in einem Restaurant sitzen, ohne den Service zu beobachten. Dasselbe merkte ich in den Ferien, als ich mit meiner Familie in einem Hotel übernachtete. Auch der Housekeeping-Kurs hat mein Auge für Details geschult, es ist beeindruckend, wie gross der Unterschied ist. Man sieht den Aufwand, die Zeit und die Leidenschaft, die in die Arbeit fliessen, und so kann man das Essen im Restaurant und die Ferien im Hotel um ein Mehrfaches geniessen oder kritisch beobachten.

Jetzt zeichnet sich das Ende des ersten Semesters ab. Die Service-Kurse sind vorbei, und jetzt stehen mir nur noch die Küchen-Kurse bevor. Den ersten habe ich bereits absolviert: Paninis gestrichen, Pommes frittiert, Burger gemacht, Stakes gegrillt, Jasminreis gekocht und Pilze geschnippelt. All das im Übermass!

Mitte Februar heisst es Koffer packen und weiterziehen. Jetzt wird die Distanz von zu Hause grösser. Im zweiten Semester macht man ein Praktikum in einem Hotel oder einem Restaurant. Ich begann im Oktober mit der Suche nach Praktika. Es war ein langer Prozess. Viele Bewerbungen, Nerven und Interviews später hatte ich vier Angebote auf dem Tisch. Eines aus Deutschland, eines aus Frankreich, eines aus Spanien und eines aus der Schweiz. Für mich geht es Ende Februar nach Spanien. Sechs Monate lang werdet ihr mich auf meiner ersten Arbeitsstelle begleiten.



Bild Tony Boonyam

Milena Widmer

Wabern und Spiegel im WabernSpiegel. Dass das von Ausgabe zu Ausgabe immer wieder klappt, ist einem Team von Frauen und Männern zu verdanken. Wir schreiben in unserer Freizeit Berichte über Themen, Ereignisse oder spannende Personen.

Wir sind auch die Redaktionskonferenz und stellen am Ende Text und Bild für das Layout und für den Druck bereit.

Nun suchen wir wieder Verstärkung

- Einerseits Leute, die sich gerne umsehen, umhören und darüber schreiben. Sport, Politik, Natur, Gesellschaft, Kultur, Vereine... alles ist möglich.
- Und es braucht wieder ein, zwei Personen für die Schlussredaktion. Schauen, ob alles da ist, Texte geglesen und zusammen mit den Bildern für die Druckerei bereitstellen.

Wir treffen uns monatlich zur Redaktions-sitzung in der Villa Bernau. Das meiste machen wir aber von zu Hause aus, sogar die Schlussredaktion kann man von zu Hause aus machen.

Könnte dich das reizen?

Dann ruf doch einfach an. 079 480 60 58 (Moël Volken), oder schreib ein E-Mail an wabernspiegel@bluewin.ch.

Dann können wir zusammen schauen, ob das etwas für dich wäre.

Wir freuen uns auf deine Anfrage

Das Redaktionsteam



Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern



Die Grünau heute



Die Grünau morgen (Neubau)

Wir sind auch während der Bauphase für Sie da!

Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserem schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbesichtigung an. Tel. 031 963 71 71 | info@gruenau-wph.ch

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | www.gruenau-wph.ch



Falkenstein - seit 1949 die Pfadi der ganzen Gemeinde Köniz

Schnupper-Samstag 19. März 2022

Treffpunkt: 13.45h beim
Oberstufenzentrum Köniz (OZK)
Elterninfo: 15.45h im Weiermattheim
Auskünfte: Lea Altorfer, 079 237 36 96
Mail: al@pfadi-falkenstein.ch
www.pfadi-falkenstein.ch



Falkenstein umfasst Mädchen und Buben in allen fünf Altersstufen: BIBER (5-6 Jahre), WÖLFE (6-10 Jahre), PFADI (10-15 Jahre), PIOS und ROVER

Play nid allei!
www.pfadi-falkenstein.ch



Fuhrer Fenster und Türen

Investition in die Zukunft.

Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55
info@fuhrerschreinerei.ch
www.fuhrerschreinerei.ch

Swiss Made Fenster
Qualität und Ökologie

Hier könnte Ihre Anzeige publiziert werden.

Wir unterstützen Sie dabei:
031 529 29 29, adveritas.ch

ADVERTITAS

digitale & klassische
Mediaplanung



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

Gulaschkanone im Spiegel

Seit ein paar Monaten bieten die Voi-Geschäfte im Spiegel und in Wabern frische Leckereien unter dem Namen «Heinlein Gulaschkanone» an. Zu kaufen gibt es neben den bekannten und beliebten Florentinern, Pralinen und Wii-Brätzeli auch saisonale Süssigkeiten und Spezialitäten. Dahinter steht das Team der Gulaschkanone, dem bereits etablierten Catering-Unternehmen.

Manuela Waldspurger, die Geschäftsinhaberin der Gulaschkanone, hat zusammen mit ihrem Mann Marc Waldspurger und Jean-Daniel Schmutz die Produktpalette der früher im Spiegel ansässigen Confitiserie Heinlein übernommen und erweitert. Sie bieten die Produkte bereits erfolgreich in den Voi-Verkaufsstellen der Region an und ab dem 4. März neu auch in ei-

nem separaten Verkaufsraum im Spiegel. Im Raum, der im selben Gebäude ist, wo früher die Confitiserie Heinlein ihr Verkaufslokal hatte, gibt es neben den bekannten Schokoladen- und Confitiserieprodukten auch Wein sowie laktose- und glutenfreie Produkte. Als gelernte Diätköchin kann Manuela Waldspurger auf individuelle Kundenwünsche eingehen. Auch die Catering-Anlässe mit der beliebten Gulaschkanone werden in diesem Raum organisiert.

Katja Zürcher-Mäder



Schokoladen- und Confitiserieprodukte

Bild zvg



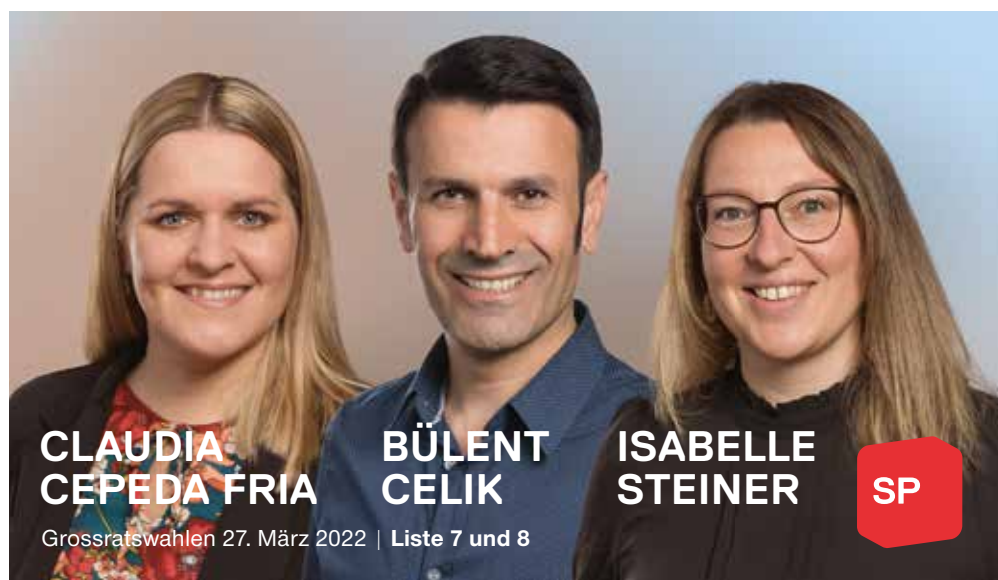
Wii-Brätzeli

Bild zvg



Manuela und Marc Waldspurger

Bild zvg



**CLAUDIA
CEPEDA FRIA**

**BÜLENT
CELIK**

**ISABELLE
STEINER**

SP

Grossratswahlen 27. März 2022 | Liste 7 und 8



Neuer Fuss- und Veloweg entlang der Bahnlinie

Bauarbeiten gestartet

Die Gemeinde Köniz baut einen neuen Fuss- und Veloweg von Wabern nach Kleinwabern. Ende Januar 2022 startete die erste Bauetappe. Die zwei Wegabschnitte Bahnhof Wabern – Schweizerisches Rotes Kreuz SRK und Grünaustrasse–Bächtelenweg sollen im Sommer 2023 eröffnet werden.

Der neue Fuss- und Veloweg zwischen dem Bahnhof Wabern und dem Zentrum Kleinwabern entlang der Bahnlinie wird eine direkte Verbindung abseits der Seftigenstrasse schaffen, was die Sicherheit für den Schul-, Pendler- und Freizeitver-



Bauarbeiten an der Dorfstrassenbrücke: Die Gemeinde ruft die Verkehrsteilnehmer zur Beachtung der Baustellen-Signalisation auf, um Unfälle zu vermeiden.

Bild pp

kehr erhöhen soll. In einem ersten Schritt werden die Unterführung Dorfstrassenbrücke (Februar–Juli 2022) und neue Stützmauern hinter der Unterführung und beim Gebäude SRK (Juni–Dezember 2022) erstellt. Der Verkehr über die Dorfstrassenbrücke wird mehrere Monate lang einspurig geführt. Während des Gurtenfestivals werden die Bauarbeiten pausieren. Im Abschnitt Grünaustrasse–Bächtelenpark werden die Baumaschinen von Februar bis April 2022 auffahren. Die Fertigstellungsarbeiten sind für Frühling/Sommer 2023 geplant.

Ursprünglich war die Eröffnung des ganzen rund 1,3 km langen und rund 5 Millionen teuren Fuss- und Velowegs für Ende 2023 vorgesehen, doch verzögerten Einsparungen das Bauprojekt. Grösste Knacknuss stellt der Abschnitt Grünaustrasse–SRK dar, wo der Velo- und Fussweg einerseits eine Gewerbeliegenschaft queren und andererseits mittels einer Rampenkonstruktion vier Meter Höhendifferenz überwinden muss. Wann die neue Fuss- und Veloverbindung abseits der Hauptstrasse integral fertiggestellt sein wird, ist noch offen. Und die im Richtplan vorgesehene Fortsetzung Kleinwabern–Kehrsatz dürfte noch um einiges länger auf sich warten lassen.

pp

NEW SUZUKI S-CROSS
KOMPAKT-HYBRID-4X4

BELWAG BELP
Viehweidstrasse 12
3123 Belp
Telefon 031 819 11 55

BELWAG
BELP
Mehr als nur eine Garage.



Abschnitt Grünaustrasse–Bächtelenpark: Vor Kurzem noch BLS-Baupiste, bald attraktiver Fuss- und Veloweg

Bild Daniel Bill

logisplus Chly-Wabere ab 1. März 2022 offiziell in Betrieb

Neue attraktive Alters- und Pflegeheimplätze in Wabern

Am 1. März 2022 wird logisplus im ehemaligen Tertianum-Gebäude das Pflegeheim «logisplus Chly-Wabere» in Betrieb nehmen. Nach sanften baulichen Massnahmen stehen neue attraktive Alters- und Pflegeheimplätze zur Verfügung.

Am bisherigen logisplus-Standort Lilienweg in Köniz wird zwischen Frühling 2022 und Herbst 2024 ein Neubau entstehen (siehe Kästchen). Während dieser Zeit wird logisplus im ehemaligen Tertianum-Gebäude in Wabern das Alters- und Pflegeheim «logisplus Chly-Wabere» betreiben.

logisplus freut sich auf Chly-Wabere

Die bisherigen Bewohnerinnen und Bewohner des Lilienwegs dürfen sich auf attraktive Einzelzimmer und eine sehr schöne Umgebung in Chly-Wabere freuen. Zudem werden auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Standorts Witschi Huus in Niederscherli sowie ein Wohnbereich aus dem Stapfen in Köniz nach Chly-Wabere umziehen.

Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von logisplus haben Grund zur Freude. Die ehemalige Tertianum-Residenz wurde in den vergangenen Wochen und Monaten mit einfachen Massnahmen den Bedürfnissen von logisplus angepasst. Damit ist neben einer sehr guten Wohnqualität auch die gewohnte logisplus-Qualität in Pflege und Betreuung gewährleistet.

Attraktive freie Pflegeplätze

logisplus freut sich, neben den Plätzen für die bisherigen Bewohnerinnen und Bewohnern auch Pflegeheimplätze für Neueintritte sowie Kurzzeitpflege anbieten zu können. Gut ausgebildetes und erfahrenes Personal garantiert rund um die Uhr ganzheitliche Betreuung und optimale Pflegequalität an 1-Zimmer-Wohnungen sowie Einzelzimmer in 2- oder 3-Zimmerwohnungen sowie eine gute Infrastruktur und Dienstleistungen wie Coiffeur, Podologie und Physiotherapie sorgen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität.



Standort Chly-Wabere – Attraktive Wohnräume mit Residenzcharakter.

Die attraktive Lage auf dem Gemeindegebiet Köniz und die angrenzende Naherholungszone laden zu Spaziergängen ein – und in der

grosszügigen Cafeteria und in den schönen Aussenräumen lässt es sich gemütlich verweilen.

Neubau logisplus am Lilienweg in Köniz

Zwischen Frühling 2022 und Herbst 2024 erstellt logisplus in Köniz den Neubau des Alters- und Pflegeheims Lilienweg. Ab Februar 2022 erfolgt der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals an den Ersatzstandort in Chly-Wabere. Im März 2022 beginnen am Lilienweg die Vorbereitungs- und Rodungsarbeiten. Im April 2022

werden Abbruch und Aushub erfolgen. Ende 2024 wird der Neubau in Betrieb genommen.

Sicherheit hat oberste Priorität
«Sicherheit» heisst das Motto bei den Bauarbeiten. Sicherheit hat oberste Priorität und gilt insbesondere für die Bereiche Quartiersicherheit, Schulwegsicherheit und Arbeitssicherheit.

Kommunikation
logisplus und die beauftragten Unternehmen legen sehr grossen Wert auf transparente Kommunikation – vor allem mit den Direktbetroffenen im Quartier. Mit Informationen vor Ort, Flugblättern sowie auf der Website von logisplus wird die Bauleitung über die aktuellen und anstehenden Arbeiten orientieren.

Kontakt Beratung und Aufnahmen

logisplus AG | Wir begleiten Menschen durchs Alter
031 970 14 80 | carmen.bucher@logisplus.ch | www.logisplus.ch



006620

wabern-leist.ch

Postfach
3084 Wabern

Neu organisiert der Wabern-Leist regelmässig eine Vortragsreihe inkl. Apéro von KMUs von Wabern für die Waberer Bewohner*innen. Mit der KMU-Vortragsreihe möchte der Wabern-Leist Aktuelles, Nützliches und Interessantes an die Bevölkerung herantragen und dabei Gross und Klein begeistern. Die Veranstaltungen finden jeweils im Dachstock im Chalet Bernau statt, die Vorträge dauern maximal 60 Minuten. Im Anschluss folgt jeweils ein gemütliches Apéro.

Am 2. März um 19.30 Uhr macht Ihr Reisebüro in Wabern, GEO TOURS und PARA TOURS, den Auftakt. Der Eintritt ist frei. Unter <https://wyssliegenschaften.ch/events/angebot-wabern-leist/> oder Telefon 076 461 26 28 können Sie sich für den gewünschten Anlass anmelden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

GEO TOURS und PARA TOURS gemeinsam in die Zukunft

Mi 2. März, 19.30–21.00 Uhr

GEO TOURS bietet weltweit Ferienreisen an und ist in der Region bekannt für «Flüge ab Bern», während PARA TOURS sich bereits seit mehr als 25 Jahren als Spezialist für Nordamerika positioniert.

Durch den gemeinsamen Ausbau am bisherigen Standort werden Kund*innen in Zukunft unter einem Dach an der Seftigenstrasse 201 immer die richtige Ansprechperson und das beste Angebot für sämtliche Reisepläne und Ferienwünsche vorfinden.

Im Vortrag stellen sich die beiden Firmen gemeinsam vor, wobei natürlich auch Ferienträume und Impressionen von verschiedenen Reisedestinationen nicht zu kurz kommen. Sie sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie!

Die weiteren Termine

Di 5. April, 19.00–21.00 Uhr

Leihbar

Monika Akeret mit Tobias Stucki
Kreislaufwirtschaft – Um was geht es, und wo stehen wir?

Do 12. Mai, 18.00–20.00 Uhr

STAUB Notariat & Steuerberatung & Wyss Liegenschaften

Andri Staub & Michel Wyss: Erben & Vererben – Grundstückübertragungen unter Berücksichtigung des neuen Erbrechts

Do 9. Juni, 17.30–19.30 Uhr

Ast & Fischer

Daniel Troxler: Marketing und Nachhaltigkeit – Wie soll das funktionieren?

Mi 7. September, 19.30–21.00 Uhr

Könizer Bibliotheken

Isabel Müller: Jubiläumsanlass: 20-jähriges Bestehen der öffentlichen Bibliothek in Wabern

Villa Bernau



Jassrunde in der Bernau

Mi 2. März, ab 17.00 Uhr

Immer am ersten Mittwoch im Monat gibt's im Cheminée-Zimmer eine offene Jassrunde. Später dazustossen ist auch möglich.

Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung.

Bernau-Znacht

Mi 2. März, ab 18.30 Uhr

Quartierznacht, immer am ersten Mittwoch im Monat. Entspannt schwatzen und zusammensitzen, mit einem einfachen Gericht aus der Bernau-Küche und Getränken ab der Selbstbedienungsbar. Diesmal holen wir Ädus Kartoffelgratins nach, die letztes Mal ausgefallen sind. Dazu gibt's einen bunten Salat und eine kleine Nachspeise von Moël. Erwachsene 10 Franken, Kinder nach Ermessen.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

Deutschkurs mit Kinderbetreuung

Do 3. März, 14.00 bis 15.30 Uhr

Im Februar 2022 startet das Kursangebot «Deutsch für Mütter und Väter – mit Kinderbetreuung» auf dem Niveau A1 mit max. 6 Personen. Maren Klages und Isabel Lantz sind beide engagierte Sprachkursleiterinnen im Migrationsbereich und leiten den Deutschkurs, der zweimal pro Woche, jeweils Montag und Donnerstag von 14.00–15.30 Uhr, in den Räumen der Villa Bernau stattfinden wird.

Infos und Anmeldung: Micheline Steiner, micheline.steiner@bernau.ch

Kosten: 25 Franken pro Lektion inkl. Kinderbetreuung

Der Kurs findet statt ab 4 Anmeldungen: bis am 8. April jeweils Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr–15.30 Uhr

GEO TOURS und PARA TOURS gemeinsam in die Zukunft

Mi 2. März, 19.30–21.00 Uhr

Siehe unter Wabern-Leist

Griechischer Abend

Fr 11. März, ab 19.00 Uhr

Livemusik mit dem Duo «ela ela»
Griechische Volksmusik & Rembetiko

- Akis Savas: Gesang, Bouzouki
- Jorgos Savas: Gesang, Gitarre

Griechisches Menu, auch Vegi
Abendessen & Bar ab 19.00 Uhr

Reservation notwendig

Eintritt 60 Franken inkl. Essen, zuzüglich Getränke

Reservation: kultur@bernau.ch

Kurs Kindertotfall

Sa 5. März, ab 8.00 Uhr

Kindertotfälle – manchmal zählt jede Sekunde. Die Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen bietet im Dachstock Chalet Bernau für Eltern, Grosseltern und weitere Bezugspersonen einen Kurs an. Der Schwerpunkt liegt auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern. Kursinhalt:

- Alarmierung
- Bewusstlose Lagerung
- Verlegung der Atemwege (Fremdkörperaspiration)
- Kinder-Reanimation (Herzmassage, Beatmung)
- Strom-Unfälle
- Ertrinkungs-Unfälle
- Relevante innere und äussere Blutungen

Anmeldung über die Webseite Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen Kanton Bern (FKS): www.fks-be.ch / Weiterbildung.

Geschichten mit Lorenz Pauli

So 13. März, 16.00 Uhr

Geschichten sollen Spass machen und dürfen auch mal ein anderes Ende finden als gedacht. Lorenz Pauli erzählt Geschichten, macht draus manchmal gar kleine Theaterstücke. Er bezieht die Kinder mit ein, manchmal entsteht auch eine gemeinsame Geschichte. Oder er zeichnet die Geschichte während des Erzählens. Oder er schlüpft von einer Rolle in die andere. Requisiten braucht er kaum. Denn das Kino soll im Kopf des Publikums stattfinden.



Was – Wann – Wo

Und nach wie vor schaut er sein Publikum genau an und erzählt eine andere Geschichte als ursprünglich geplant, wenn sie grad besser in die Zuhörer-Ohren passt...

Gedacht ist das Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren... und deren Erwachsene.

- Preis: Kinder Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 15.–
- Türöffnung: 15.30 Uhr
- Nur mit Reservation: micheline.steiner@bernau.ch

Im Dachstock Chalet Bernau

Einladung ans Frauenfeuer

Di 15. März, 19.00 Uhr

An diesen Abenden setzten wir uns gemeinsam mit anderen Frauen ums Feuer, teilen, was uns bewegt, forschen und lauschen, was das Gegenüber zu erzählen hat. Wir erinnern uns an diese uralte Dialogtradition und lassen sie hier und heute lebendig werden.

Wir, Sabina Fischer und Sylvia Thoma, sind zwei Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen, die gerne draussen unterwegs sind und die Natur als einen heilsamen Raum erleben.

Kosten: Kässeli, Richtpreis Fr. 15.–

- Achtung, bei jedem Wetter. Warme Kleidung und eine Decke sind empfehlenswert. Teetasse mitbringen.
- Fragen und Anmeldung gerne an Sabina: +41 79 475 04 17 oder an mail@sabinafischer.ch

Café littéraire

Do 17. März, 9.30 Uhr

Angeregter literarischer Frauenzirkel im Bistro Bernau, an dem zu Kaffee/Tee und Gipfeli ein zuvor gelesenes Buch diskutiert wird. Dieses Mal besprechen wir das Buch «Ehre» von Elif Shafak.

Gaumentanz mit Ethnic Cooks

Fr 25. März, ab 18.30 Uhr

Die Spezialitäten aus den Herkunftsländern unserer «ethnic cooks» bieten grenzenlosen Genuss. Ein Abendessen bei Ethnic Cooks in der Villa Bernau ist nicht nur eine kulinarische Entdeckungsreise, sondern auch ein Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten. Mehr Infos unter <http://www.ethniccooks.ch>

Preis Fr. 25.– plus Getränke.
Anmeldung erwünscht. info@ethniccooks.ch oder SMS auf 079 350 93 88, spontane Gäste sind nach Rückfrage willkommen. Bezahlung bar und auch über Twint möglich.

Eltern-Kind-Treff draussen

Mi 30. März, 14.30–16.30 Uhr

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangensalat bräteln für alle, die Lust haben.

Parliamo Italiano

Mi 30. März, ab 19.00 Uhr

Italienisch reden wie in den Ferien, ungezwungen in gemütlicher Atmosphäre. Apéro, gemeinsam Pasta kochen und nach dem Essen eine geführte Konversation. Keine Kurskosten, keine Anmeldung nötig. Am letzten Mittwoch des Monats.

Mitgliederversammlung des Vereins Bernau

Mi 30. März, 20.00 Uhr

Wenn möglich gibt's eine richtige Mitgliederversammlung, und wenn möglich gibt's vor der Mitgliederversammlung ein leckeres Apéro riche aus Moëls Küche. Wir informieren, sobald wir mehr wissen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung wird besonders wichtig, weil wir uns einerseits mit den Sparszenarien der Gemeinde Köniz und den Auswirkungen auf die Bernau befassen müssen, andererseits mit den Möglichkeiten, die neue Sparrunde zu verhindern oder abzufedern.

Die Unterlagen zur Mitgliederversammlung sind ab 7. März auf www.bernau.ch aufgeschaltet.

111 Jahre Leist Gurtenbühl

Endlich ist es da – unser Jubiläumsjahr! Im Vorstand haben wir uns schon seit einigen Jahren Gedanken über die konkrete Umsetzung gemacht: Wir könnten ja 111 Ballone steigen lassen, oder ein Gurtenbühlfestival von 111 Stunden durchführen, oder den Quartierplatz mit 111 Desserts schmücken, oder...

Ideen wurden hin- und herdiskutiert, Budgetabsprachen vorgenommen, und nun ist es so weit: Wir können Ihnen das Programm für 2022 präsentieren.

Fotowettbewerb

Mit dem grossen Fotowettbewerb «111x Gurtenbühl» möchten wir das Jubiläumsjahr einleiten. Es geht darum, 111 Bilder aus dem Gurtenbühl, welche in der Topothek abgelegt sind, korrekt im Quartier zu verorten. Auf unserer Homepage oder



Verlag Otto Wyrsch Bern. Gel. 1953 1–2

in der neusten Ausgabe des «Gurtebrüelers» – unserer digitalen Zeitung – können die Informationen zum Wettbewerb nachgelesen werden. Alle können mitmachen und attraktive Preise gewinnen. Die Gewinner*innen dürfen am traditionellen Sommerfest vom 20. August 2022, an welchem auch die «Mixtones» live spielen werden, ihre Preise entgegennehmen. Für diesen Anlass haben wir noch einige weitere Überraschungen eingeplant.

Weitere Anlässe im Jubiläumsjahr:

- 21. & 26. Mai 18.00 Uhr: Topothek-Theater-Tour
- 21. Juni: Platzkonzert der MG Köniz-Wabern
- 20. August: Gurtenbühl-Sommerfest
- 23. September: Gurtenbühl goes Bernau. «Duo Pianistico» Stephanie Trick und Paolo Alderighi
- 11. November: Kino zum 111-Jahr-Jubiläum, Kinemathek Lichtspiel
- 16. Dezember: Gurtenbühl-Weihnachten

...übrigens: 1961 hat der Leist zum 50-Jahr-Jubiläum einen «Alters-Ausflug mit anschliessendem Z'Vieri und einem Gedenkakt» durchgeführt. Eingeladen waren der gesamte Vorstand sowie Mitglieder, welche 70 und mehr Jahre alt waren... Wie sich die Zeiten doch ändern.

*Heinrich Summermatter
Präsident Leist vom Gurtenbühl
www.gurtenbühl-leist.ch
www.gurtebrueler.ch*

Was – Wann – Wo



Bibliothek Wabern

Nach den Sternen greifen

Fr 25. bis So 27. März

Drei Tage, an denen die Bibliotheken der ganzen Schweiz ihre Türen öffnen, das ist das BiblioWeekend, das von Freitag bis Sonntag, 25.–27. März, stattfinden wird.

Die Könizer Bibliotheken laden an diesen drei Tagen in ihre vier Standorte ein. Wir wollen «Nach den Sternen greifen», so das Motto des diesjährigen BiblioWeekends. Sterntaler, Du bist mein Augensterne, Sternhagelvoll – das sind nur einige unserer Programmpunkte. Was dahintersteckt, erfahren Sie, wenn Sie am BiblioWeekend bei uns hereinschauen. Wir freuen uns!

Mehr Informationen ab März unter www.biblere.ch oder in den Könizer Bibliotheken.



Frühlingsapéro der Elterngruppe

Sa 30. April, 12–16 Uhr



Am Samstag, 30. April, lädt die Elterngruppe Wabern alle Familien zum Frühlingsapéro ein. Der Anlass findet im Schulhaus Wandermatte statt und wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Von 12–16 Uhr wird in der Kinderdisco getanzt, es werden schöne Sachen gebastelt und T-Shirts bedruckt (das T-Shirt bitte selber mitbringen) – für die Unterhaltung der Kinder ist also gesorgt.

Beim Apéro können Gross und Klein feine Leckereien geniessen und mit Freunden verweilen. Wir freuen uns über viele freudige Gesichter. Weitere Infos folgen auf facebook.com/ElterngruppeWabern/



CHRISTINA AEBISCHER



DOMINIQUE BÜHLER



CHRISTINE MÜLLER



DAVID MÜLLER



HANSUELI PESTALOZZI



JAN REMUND

ERSTE WAHL

FÜRS KLIMA

LISTE 10 IN DEN GROSSEN RAT



Was – Wann – Wo

Die Spiegelbühne

Der eingebildete Kranke

Seit über fünfzig Jahren bringt die Spiegelbühne dem Publikum eine breitgefächerte Theaterauswahl. Mit der seit 349 Jahren weltweit gespielten Komödie «Der eingebildete Kranke» wird die Spiegelbühne vom 6. bis 30. April in der Remise Bühne Bern für heitere Stimmung sorgen.

Der diesjährige Regisseur, Walter Stutz, ist bekannt durch originelle Regie-Arbeiten für verschiedene Theater in der Region Bern. Mit dem motivierten Team der Spiegelbühne hat er jetzt eine ideenreiche, witzige Inszenierung erarbeitet. Im modernen Bühnenbild werden die fantasievollen Kostüme bestens zur Geltung kommen. Für ein blumiges Bärndütsch sorgte Hugo Kropf.

In Molières bekannter Komödie glaubt der reiche Argan schwer krank zu sein. Deshalb wird er ohne Skrupel von seinen Ärzten mit kruden, uralten Therapien behandelt und mit zweifelhaften Medika-

menten vollgestopft. Als egoistischer Familientyrann will Argan seine Tochter Angélique unbedingt mit einem jungen Blödian von Mediziner verheiraten, nur damit er einen Arzt in der Nähe hat. Diese liebt jedoch den flotten Cléante. Argans zweite Frau möchte jedoch ihre Stieftochter ins Kloster stecken und möglichst bald alleine erben. Das pfliffige, auf gute Art intrigante Dienstmädchen Toinette schafft



Mit Max sicher im Strassenverkehr

So 20. März bis So 3. April, täglich 13.00–16.00 Uhr

Max ist ein kleiner Dachs, der Kindern auf lustige und nachvollziehbare Art das richtige Verhalten im Strassenverkehr beibringt.



Vom Sonntag, 20. März, bis Sonntag, 3. April, steht der Max-Trax-Parcours wie jedes Jahr auf dem

Berner Hausberg. Eingefleischte kleine Fahrradfans sowie Anfänger können den spannenden Veloparcours mit Bravour meistern. Die Veloübungen sind kostenlos und für Kinder jedes Alters geeignet. Der Parcours, auf der Wiese vis-à-vis der Rodelbahn, ist betreut und täglich von 13.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Bei Regen, Schnee oder kräftigem Wind bleibt der Parcours geschlossen. Fahrräder sowie Velohelme können an Ort und Stelle ausgeliehen werden, sind jedoch nur in begrenzten Mengen verfügbar. Es ist daher von Vorteil, mit dem eigenen Material den Parcours zu befahren. Wir sowie Max der Dachs freuen uns auf Ihren Besuch.

Seminar Gewaltfreie Kommunikation

Sa 5. März, 9.00 bis 17.00 Uhr

«Wertschätzend und klar kommunizieren – im privaten und beruflichen Umfeld»: An diesem Seminartag lernen Sie die Theorie der Gewaltfreien Kommunikation und üben sie direkt mit Ihrem eigenen Beispiel.

- Auch in schwierigen Situationen mit sich selbst und Ihrem Gegenüber (Partner*in, Kind, Mitarbeiter*in, Chef*in, Eltern ...) in Kontakt zu bleiben
- Herauszufinden, worum es Ihnen und den anderen Beteiligten gerade geht
- Wertschätzende und ehrliche Beziehungen zu leben
- Lösungen zu suchen, die für alle ein Gewinn sind

es, dass die Geschichte ein gutes Ende findet.

Gönnen Sie sich einen Theaterabend, wo man herzhaft lachen darf! Die Spiegelbühne freut sich auf Ihren Besuch. Informationen und Platzreservation sind ab 2. März auf www.spiegelbuehne.ch oder Telefon 079 174 78 88, jeweils Mo–Fr, 16.00 bis 18.00 Uhr, möglich.

Singkreis Wabern

Passionsmusik in Zeiten der Pandemie



Der Singkreis Wabern hat unter der Leitung von Christine Guy sein letztes grosses klassisches Projekt in Angriff genommen.

Seit Anfang Jahr proben gegen 30 Sänginnen und Sänger an der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach, und Ende Februar werden noch einmal so viele Singende dazustossen. Dieser gestaffelte Probebeginn hat sich aus den immer noch vorherrschenden Beschränkungen und Unsicherheiten der Pandemie ergeben und wurde von allen Beteiligten dankbar angenommen.

An Palmsonntag und Karfreitag wird der Chor Choräle aus der Matthäuspassion singen, also in genau jener Zeit, die in Bachs Meisterwerk nacherzählt wird. Das gesamte Werk wird am 26. März im Berner Münster aufgeführt werden, ein Datum, das man sich bereits jetzt in der Agenda vormerken sollte.

Kathrin Balmer-Fisch

So 10. und Fr 15. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Beteiligung Singkreis Wabern, Reformierte Kirche Wabern

Leitung:
Nadia Biondini Jörg; Kommunikations-trainerin, Coach, betriebliche Mentorin

Kursort:
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern, Eingang Pfarreiheim

Preis: Fr. 150.–
Mehr unter www.nbj-coaching.ch



Tennisclub Eichholz Wabern

Schüler*innen-/Junior*innen-/ Bambinitraining

Bald ist es wieder so weit – die neue Tennissaison steht vor der Tür und der schönste Tennisplatz am Aarehang, Eichholzstrasse 133 in Wabern, ist bald spielbereit.

Schüler*innen- und Junior*innen-Training, ab Jg. 2015

Clubmitgliedschaft ist obligatorisch (Schüler*innen: Fr. 130.–; Junior*innen Jg. 2004, 2005 und 2006: Fr. 220.– pro Saison).

Ziele: Freude am Tennis. Kinder dem Niveau entsprechend fördern.

Kurs A: Mittwoch ab 13 Uhr
vom 27. April bis 21. September

Kurs B: Freitag ab 13 Uhr
vom 29. April bis 23. September
In den Sommerferien und die Woche davor kein Training.
Bei schlechtem Wetter findet ein Konditionstraining im Clubhaus statt.
Kosten: Fr. 200.– (16 × 60 Minuten, exkl. Mitgliederbeitrag)

Anmeldeschluss: 4. März 2022

Bambini-Training, Jg. 2016 und 2017

(Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich).
Ziel: spielerischer Einstieg ins Tennisspiel.

Daten: **Mittwoch-/Freitagnachmittag**,
ab 27./29. April bis 21./23. September
In den Sommerferien und die Woche davor kein Training.

Bei schlechtem Wetter findet ein Alternativprogramm im Clubhaus statt.

Kosten: Fr. 200.– (16 × 60 Minuten)

Anmeldeschluss: 4. März

Die Gruppeneinteilung erfolgt aufgrund der Spielstärke und des Alters. Die Einteilung wird durch die Juniorenverantwortlichen und Trainer vorgenommen. Sie wird bis Anfang April an die Angemeldeten per E-Mail verschickt und auf der Homepage publiziert: www.tc-eichholz.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Kursleitung:
Tennisschule BIGPOINT unter der Leitung von Timo Hofer.

Anmeldung bis 4. März

via Homepage www.tc-eichholz.ch
oder per E-Mail an Christine Gutter
juniors@tc-eichholz.ch

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

AHV-Nr.: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Lizenz vorhanden ja nein

Schüler*innen/Junior*innen:

bitte ankreuzen

Mittwoch Freitag

Anfänger

leicht fortgeschritten

fortgeschritten

Turnierspieler

evtl. 2 Trainingslektionen

ich bin schon TCE-Mitglied

Bambini:

bitte ankreuzen

Mittwoch Freitag

noch nie gespielt

1 Saison gespielt

Winterlandschaft bei Wabern

Dieses Winternebel-Bild wurde uns von
Kristina Reinders zugeschickt.
Herzlichen Dank.



Film-Schnupperkurs

Sa 12. und 19. März, 13.30–17.30 Uhr

Bist Du am Entstehungsprozess eines Films interessiert?

Das YouReport-Filmteam lädt alle Interessierten, welche sich näher mit dem Thema Film befassen möchten, zu einem Schnupperkurs ein.

Wo: Kirchgemeindehaus Wabern, Kirchenstrasse 210, 3084 Wabern

Kursleitung: Eric Ammann, Daniel Chandrasegaram, Samuel Bertschinger

Kosten: Kostenbeteiligung Fr. 20.– für die beiden Halbtage, in bar mitbringen

Weitere Infos zum Filmteam:

www.youreport.ch

Inhalte 12. März

- Einführung in die Welt des Films
- Handling & Equipment
- Drehvorbereitung
- Kameraführung
- eigenes Projekt

Inhalte 19. März

- Schnittprogramme kennenlernen
- Organisation & Vorbereitung
- Schneiden deines Projekts mit deinem Team
- Besprechung & Feedback

Die Teilnehmendenzahl ist limitiert.

Anmeldungen bis Samstag, 5. März, an Samuel Bertschinger, Jugendarbeiter,

samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch oder
076 480 07 84



Ganz einfach Pfadi!

Am 19. März ist es wieder so weit: An diesem Samstagnachmittag können alle Kinder und Jugendlichen «Pfadi-luft schnuppern» und erleben, was in der Pfadi abgeht.

Pfadi bedeutet unvergessliche Erlebnisse, Freundschaften fürs Leben und viel Spass mit Mitmenschen im gleichen Alter. Sie sind gerne draussen in der Natur, erleben spannende Abenteuer und Lager. Die Pfadi bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit unterschiedlichem Hintergrund die Möglichkeit, zu entdecken, was es bedeutet, eine Herausforderung gemeinsam anzunehmen und gegenseitig voneinander zu lernen. So eignen sie sich eine grundsätzliche Offenheit an, die heute von wesentlicher Bedeutung für das Zusammenleben ist, denn Toleranz durch Austausch wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger.

Falkensteiner*innen in Wabern und im Spiegel

Falkenstein ist weiterhin die mitgliederstärkste Pfadiabteilung im Kanton Bern. Trotzdem herrscht kein Massenbetrieb: Dafür sorgt die klare Abteilungsstruktur mit elf Einheiten in fünf Altersstufen: Falkenstein ist in Wabern und im Spiegel stark verankert: Zurzeit wohnen 21 Prozent der Falkensteiner Biber, Wölfe, Pfadi und Pios im Spiegel und in Wabern. Drei von den acht gewählten Falkensteinratsmitgliedern sowie sechs im Heimverein Engagierte sind auch dort zu Hause.

Pfadi altersgerecht erleben

Interessierte Mädchen und Buben können am Samstag, 19. März, bei den «Bibern» (5./6. Altersjahr), «Wölfen» (6–10 Jahre) oder «Pfadi» (10–14 Jahre) unverbindlich erfahren, ob ihnen dieses Freizeitangebot passt oder nicht. In der Wolfs- und Pfadi-

stufe kann gewählt werden, ob die Kinder und Jugendlichen in einer Mädchen-, Buben- oder geschlechtsgemischten Gruppe mitmachen wollen.

Schnuppersamstag, 19. März:

Treffpunkt 13.45 Uhr beim Oberstufenzentrum Köniz (OZK) / Schluss: 17 Uhr

Elterninformation: 15.45 Uhr im Weiermattheim

www.pfadi-falkenstein.ch

Auskünfte: Lea Altorfer, 079 237 36 96, al@pfadi-falkenstein.ch

Informationen zu den Zielsetzungen und Aktivitätsschwerpunkten der fünf Pfadistufen: www.pfadi.swiss/de/pfadiprofil und www.pfadi-falkenstein.ch/pfadi/stufen

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Post-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilinger (hh),
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im
Internet als PDF-Datei anschauen oder
herunterladen: www.wabern.ch / Agenda
& Wabern Spiegel

Wabern-Spiegel- Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch
abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 74 Fr.
für Jahrgangssponsoren, die publiziert
werden: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
04/22	Mo 14.03.	Mi 30.03.
05/22	Mo 11.04.	Mi 27.04.
06/22	Mo 09.05.	Mi 25.05.
7/8/22	Mo 13.06.	Mi 29.06.
09/22	Mo 15.08.	Mi 31.08.
10/22	Mo 12.09.	Mi 28.09.
11/22	Mo 10.10.	Mi 26.10.
12/22	Mo 14.11.	Mi 30.11.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Produktion

Anzeiger Region Bern
Scribentes GmbH
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG
5000 Aarau

Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb
info@arb-vertrieb.ch
Tel. 031 529 39 38

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29

Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00



**EGLI
BESTATTUNGEN**

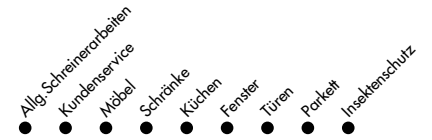
Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Reto Zumstein
Geschäftsleiter

Urs Gyger
Stv. Geschäftsleiter

MONTANOVA GMBH



Urs Lühli Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



**LUC
MENTHA** bisher

Grossratswahlen 27. März 2022 | Liste 7 und 8

**RAHEL
GALL**

SP

**DEINE STIMME
MACHT ES MÖGLICH!**



**SOLIDARITÄT UND
FORTSCHRITT**



**AUS
ALT**

**MACH
NEU**

**WIR ERHALTEN
WERTE, BEI JEDER
ART VON UMBAU.**

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

Sie planen einen Umbau?
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fenstersersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermündigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS

ds'Ohrwürmli meint:

...für
**massgeschneiderte
Hörsysteme**

...individuell
für Sie, kosmetisch
überzeugend und technisch
zuverlässig!

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

beim Bahnhof Bern
Schauplatzgasse 27
Herr René Schneider
Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt
gerne Auskunft unter 031 312 22 55

Reformierte Kirche Wabern

www.kwl-info.ch



Wenn Heilung nicht gelingt

Warum werde ich nicht wieder gesund? Noch immer bin ich so schnell erschöpft? Wann kommt meine volle Lebenskraft zurück? Kann es sein, dass nie wieder alles gut wird? Das fragen sich nicht nur Menschen nach einer Coronainfektion.

Jesus hat so viele Menschen geheilt, in der Bibel lesen wir davon. Kann er mich nicht auch wiederherstellen, sodass ich ganz die Alte bin. Schmerzhaft ist es, diese Kluft zu spüren zwischen den anscheinend so mühelos gelingenden Heilungsgeschichten und unserem verzweifelten Wunsch nach Genesung. Gesundheit stellt sich nicht wieder ein, viel zu oft nicht.

Auch die Bibel verspricht nicht ewige Gesundheit. Was sich aus den Heilungsgeschichten erfahren lässt, ist vielmehr: Mitlen in der Krankheit geschieht ein Heilsein, die Kraft Gottes ist am Werk.

Das wunderbare Tun Jesu ist das Wirkenlassen dieser göttlichen Kraft. In seinen Heilungen möchte Jesus Kranken und Besessenen einen Raum eröffnen, in dem Gott spürbar werden kann. Wir lesen von intensiven Begegnungen, von Berührungen, die unter die Haut gehen. Und von der göttlichen Kraft, die aufrichtet und neues Leben schenkt.

«Dein Glaube hat dich gerettet», so enden Heilungsgeschichten. Nicht etwa «dein Glaube hat dich gesund gemacht».

Gerettet sein meint: Du bist hineingenommen in die Gottesfreundschaft. Dein Leben hat sich heilsam verändert. Das kann mit Genesung verbunden sein, muss aber nicht.

Und so bleibt die Erfahrung, dass wir manchmal krank bleiben. Die Heilungsgeschichten jedoch nähren unsere Zuversicht, dass Krankheit und Tod eines Tages überwunden sein werden.

Sigrid Wübker, Pfarrerin

Interimistische Verwaltung des Kirchenkreises Wabern

Da der Kirchenkreis Wabern seit Ende Januar keine Kreiskommission mehr hat, hat der Kirchgemeinderat am 26. Januar beschlossen, Andri Kober als externen Verwalter einzusetzen. Dies geschieht auf Wunsch des Mitarbeiterteams in Wabern und ist in Absprache mit dem Regierungstatthalteramt auf fünf Monate (Februar bis Juni) terminiert. Seine Aufgabe ist, die Geschäfte der Kreiskommission interimistisch wahrzunehmen und, mit Unterstützung der Mitarbeitenden, zeitnah geeignete und motivierte Leute für eine neue Kommission zu finden, mit dem Ziel, in einer noch vor den Sommerferien angesetzten, ausserordentlichen Kreisversammlung eine neue Kreiskommission wählen zu können, die Anfang August ihre Arbeit wieder aufnimmt.

Andri Kober stellt sich vor



Andri Christian Kober, VDM, ref. Pfarrer und Mediator SDM

Nach meiner langjährigen (1994–2009) seelsorgerlichen Tätigkeit als ref. Pfarrer in den Kirchgemeinden Köniz (Pfarramt Schliern) und Rüeggisberg verfüge ich über grosse Erfahrung im landeskirchlichen Umfeld. Nach einer ausführlichen Weiterbildung zum Mediator habe ich mich mit eigener Firma teilselbstständig gemacht. 2017 habe ich sie in die «Mediation die bewegt GmbH» umgewandelt und arbeite mit der personalen Assistentin Sarah Hofstetter zusammen. Das Einbringen meiner breiten Erfahrung und jede Förderung einer sinnvollen und Probleme positiv angehenden Gesprächskultur – wie sie die Seelsorge und die Mediation bieten – liegen mir besonders am Herzen.

Neben dem reformierten Theologiestudium in Bern und einem Auslandsstudienjahr 1989/90 in Rom führte mich meine militärische Laufbahn bei den Sanitätstruppen bis zum Offizier und Hauptmann der Schweizer Armee. Ich absolvierte meine Militärdienste in allen Landesregionen und führte Truppen in allen drei Landessprachen, davon sieben Jahre als Kom-

mandant einer Sanitätseinheit in meinem Bündner Heimatkanton.

Im organisatorischen Bereich begleite ich Kirchgemeinden in personalen Fragen und Konflikten und bin auf der Beraterliste der ref. Landeskirche Bern-Jura-Solothurn. Seit zehn Jahren wohne ich im Aarbühl in Wabern, allerdings steht das Haus auf Stadtberner Boden.

Andri Kober, interimistischer Verwalter

Wort und Musik in der Passionszeit

Innehalten mit Geigenmusik und Passions-texten. Pfr. Bernhard Neuenschwander und Gabrielle Brunner, Violine.

Fr 4. März, 18 Uhr, ref. Kirche Wabern

Chörli «Mir singe mitenand»

Wer gerne in Gemeinschaft singt, ohne sich fest in einem Chor zu verpflichten, ist hier richtig. Ebenso wie alle, die es einfach geniessen zu singen, auch wenn die Stimmbänder nicht mehr so in Schwung sind. «Mir singe mitenand liebi, altvertrouti Lieder» ist das Motto des Ad-hoc-Chores, der sich viermal im Jahr für jeweils drei Proben trifft.

Mo 7./14./21. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Do 3. März: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Schreibwerkstatt

Jedes Leben birgt eine Fülle an Geschichten. Die Schreibwerkstatt bietet Raum, sich der Fülle des eigenen Lebens bewusst zu werden und sich mit anderen auszutauschen. Die Schreibwerkstatt ist eine feste Gruppe, die aktuell Platz für zwei bis drei neue Mitschreibende hat.

Di 8. März, 14–16 Uhr, Kirchgemeindehaus. Interessierten gibt Eva Schwegler gerne Auskunft (031 978 32 73).

Gemeinschaftssuppe Wabern

Gemeinsam essen oder mitnehmen im eigenen Gefäss. Kollekte zugunsten «Essen auf Rädern in Nordmazedonien».

Fr 11./18. März, 11.30–13.30 Uhr, Pfarreisaal St. Michael, Gossetstrasse 8, Wabern

Ferienwoche 60plus am Bodensee

So 26. Juni bis Sa 2. Juli

Ein Angebot der Sozialdiakonie der Kirchgemeinde Köniz, Kreise Mitte, Spiegel und Wabern.

Infoanlass **Mi 16. März, 14 Uhr**, Ritter-saal, Muhlerstrasse 5, Köniz.

Info: Bettina Schwenk, 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch



**TANJA
BAUER** bisher

Grossratswahlen 27. März 2022 | Liste 7 und 8

**STEFAN
LEHMANN**

SP




50 Jahre Brückler GmbH
Malerarbeiten – professionell und kreativ ausgeführt




Brückler GmbH
Grünaustrasse 18 | 3084 Wabern
T 031 961 15 05 | www.brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



■ bern ■ wabern ■ neuenegg

Früher oder später sind auch Sie unser Kunde!



Hier könnte Ihre Anzeige publiziert werden.

Ich unterstütze Sie dabei:
031 529 29 36
claudine.fischer@adveritas.ch

ADVERTITAS
digitale & klassische
Mediaplanung



Samuel Fuhrer aus Bern

-25 kg

Abnehmen mit Lebenslust statt Diätfrust – erfolgreich, genussvoll und gesund!

«Mit neuem Lebensgefühl zu mehr Fahrgefühl!»

**Schlank werden
Schlank sein
Schlank bleiben**



ParaMediForm Bern
Katrin Kläy-Iten
Neuengasse 20 | 3011 Bern
Tel. 031 311 88 11
bern@paramediform.ch
www.paramediform.ch/bern



Kriegen auch Sie die Kurve:
031 311 88 11
für ein **kostenloses, unverbindliches Erstgespräch!**
Ich freue mich auf Sie!

Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die Epidemie-Vorschriften können ändern. Bitte erkundigen Sie sich vor dem Anlass.

März

Di	01.	09.00	El-Ki Treff (jeden Dienstag), Villa Bernau
Mi	02.	17.00	Bernau-Jass, Villa Bernau
Mi	02.	17.30	Stille Meditation (jeden Mittwoch), Ref. Kirche
Mi	02.	18.30	Bernau-Znacht, Villa Bernau
Mi	02.	19.30	KMU-Abend: Geo Tours und Para Tours, Chalet Bernau
Mi	02.	19.30	Lesekreis – Meister Eckehart (Predigt 21), Ref. Kirchengemeindehaus (Ref KGH)
Do	03.	12.15	Mittagstisch, Anm. B. Schwenk, 031 978 32 64, Ref. KGH
Fr	04.	18.00	Wort und Musik in der Passionszeit, Ref. Kirche
Fr	04.	19.00	You & All – Jugendgottesdienst, Stephanus-Kirche Spiegel
Sa	05.	08.00	Kinder-Notfall, Grundkurs, Chalet Bernau
Di	08.	10.30	Lesekreis – Thomas Merton (Kapitel 7), Ref. KGH
Di	08.	14.00	Schreibwerkstatt, Ref. KGH
Di	08.	14.30	Gschichtestund, Bibliothek Wabern
Mi	09.	14.00	Spielnachmittag, Ref. KGH
Fr	11.	11.30	Ökumenische Gemeinschaftssuppe Wabern, Pfarreiheim St. Michael
Fr	11.	19.00	Griechischer Abend, Anm. kultur@bernau.ch, Bernau
Sa	12.	13.30	Filmschnupperkurs Teil 1, Anm. S. Bertschinger, 079 480 07 84, Ref. KGH
Sa	12.	18.00	HERO5 – Giele Club, Jugendtreff STAR – Villa Bernau
So	13.	11.00	Familiengottesdienst mit Kinderchor, Ref. Kirche
So	13.	16.00	Geschichten mit Lorenz Pauli, Dachstock Chalet Bernau
Di	15.	19.00	Einladung ans Frauenfeuer, Bernau-Park
Mi	16.	14.30	Nachmittag 60+ – ökumenisch/Erzählcafé, Ref. KGH
Do	17.	09.30	Café littéraire, Bistro Bernau
Do	17.	17.30	Orientalischer Tanz für Frauen, Ref. KGH
Fr	18.	11.30	Ökumenische Gemeinschaftssuppe, St. Michael Wabern
Sa	19.	10.15	Gigampfe, Värslis stampfe, Bibliothek Wabern
Sa	19.	13.30	Filmschnupperkurs Teil 2, Ref. KGH
So	20.		Max-Trax-Veloparcours täglich bis So 3.4., Gurten
Do	24.	17.30	Orientalischer Tanz für Frauen, Ref. KGH
Fr	25.	08.45	Frytig-Zmorge, Anm. G. Pfau, 031 961 55 36, Ref. KGH
Fr	25.	18.30	Gaumentanz mit Ethnic Cooks, Villa Bernau
Di	29.	14.30	Gesprächsgruppe Kirche aktuell, Ref. KGH
Mi	30.	14.30	Eltern-Kind-Treff draussen, Bernau-Park
Mi	30.	19.00	Parliamo Italiano, Villa Bernau
Mi	30.	20.00	Mitgliederversammlung Verein Bernau
Do	31.	17.30	Orientalischer Tanz für Frauen, Ref. KGH

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und
vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 09–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff
Fr 14–18 Uhr & nach Absprache
Jugend-Job-Börse
Mi 14–18 Uhr & nach Vereinbarung
Info & Kontakt
norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse
Info & Kontakt
lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Cossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Frühlingsferien
Sa 09.04. – So 24.04.
Sommerferien
Sa 09.07. – So 14.08.
Herbstferien
Sa 24.09. – So 16.10.

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi 23. März
Grünabfuhr: Mo 14. und 28. März
Metall: Mo 28. Februar
Schredder: Wabern 25.–26. April,
Spiegel 27.–28. April

L'ARCATA PIZZERIA WABERN – Ihr Pizza-Spezialist in Wabern

NEU: Ab sofort sind bei uns auch vegane Pizzen erhältlich, Zutaten frei wählbar!

Öffnungszeiten:

MO bis DO: 10.00–14.00 Uhr und 17.00–22.00 Uhr
FR und SA: 10.00–14.00 Uhr und 17.00–23.00 / SO: 17.00–22.00 Uhr

Seftigenstrasse 271 • 3084 Wabern • Telefon 031 961 66 64 • www.larcatapizza.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52
info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel

Telefon 031 972 87 00
www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Junge CH-Familie sucht ein neues Zuhause

Wir suchen in der Region Wabern-Spiegel ein Haus für unsere junge Familie.

Planen Sie, Ihr Haus zu verkaufen?

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich bei uns melden. **079 565 44 14**



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —

gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

IDEA KÜCHEN
und Bad



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

TopAuszeit

Pilates | Waldevents | Massage

Pilates auf dem Stuhl ab 60 Jahren

Freitag, 10 bis 11 Uhr, 10x60 Minuten
Fr. 250.– (Krankenkassenanerkannt)

Pilates und Bauch, Beine, Po

Gruppen mit maximal vier Personen

Klassische Körpermassagen für Dich

Mittwoch bis Freitag, 10 bis 20 Uhr;
Samstag, 9 bis 12 Uhr

Themenzirkel, Freitag, 4. März, 19 Uhr

Loslassen – anschliessend Meditation

Wohlfühltag und Vollmondfondue

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. März 2022

Topauszeit.ch | U. Kobel | 076 497 08 35



Steibach

Konditorei - Tea Room
Holzofenbäckerei

Tagtäglich für Sie da
364 Tage im Jahr

3123 Belp, Neumattstrasse 8
031 819 15 65



**KARL
ZIMMERMANN AG**
Ihr Partner für Metallbau

**Elegante
Balkonverglasung**

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**Gesundheitspraxis
Esther Horisberger**

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Ihr Spezialist für
Reparaturen und
Handel der Marken

**Volkswagen,
Audi, SEAT
und ŠKODA**



Steinbach-Garage AG

Steinbachstrasse 39
3123 Belp
Telefon 031 819 36 36

Jürg und Iris Beutler * **Bestattungsdienst**



Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20

www.beutlerbestattungen.ch



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A
Tel: 031 964 10 88

3122 Kehrsatz
Fax: 031 964 10 86

RYF HOLZBAU AG



**RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN**

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch



MINERGIE®
FACHPARTNER